SANFTE SCHÖNMACHER

Foto: © Ice Aesthetic | www.ice-aesthetic.de

Hüftspeck weg ohne OP? Faltenfrei ohne Skalpell? In den vergangenen Jahren sind das schon fast rhetorische Fragen geworden, denn fast jeder weiß mittlerweile, dass man sich nicht unbedingt unters Messer legen muss, um schön und schlank zu werden, kleine störende Male zu entfernen, Krampfadern loszuwerden oder die Krähenfüße zu mildern. Dennoch ist es hierzulande nicht an der Tagesordnung oder wird schnell in der Mittagspause erledigt wie beispielsweise in den USA. Das mag an unserer etwas anderen Lebenseinstellung liegen, aber vielleicht lässt uns auch die Vielzahl an verschiedenen Möglichkeiten den Überblick verlieren. Wir haben mal einige Anwendungen zusammengestellt.

Derzeit absolut im Trend und in aller Munde ist der Ultraschall. In der Medizin nicht mehr wegzudenken, erobert er den Beauty-Bereich. Durch die neuen Ultraschall-Anti-Aging-Geräte werden der Zellstoffwechsel angekurbelt und die Hautzellen besser mit Sauerstoff versorgt. Das Ergebnis sind leicht erwärmte Falten, die weniger sichtbar sind. Da die Anwendung noch relativ neu ist, kann man noch nicht viele Kosmetikerinnen und Hautärzte zu Risiken und Nebenwirkungen sowie die Dauer der Jugendlichkeit befragen. Eins ist aber sicher, es braucht mehr als eine Sitzung, um den Zeichen der Zeit ein Schnippchen zu schlagen.

Faltenlos

Auch ein Begriff, den wir aus einem ganz anderen Bereich kennen, ist das LED-Licht. Als energiesparender Nachfolger der Glühbirne in jedem Haushalt präsent, wird es seit einiger Zeit zur Bekämpfung von Falten eingesetzt. Das intensive Licht hat eine glättende Wirkung auf die Gesichtshaut. Manche lehnen sich sogar so weit aus dem Fenster und erklären, dass die Leuchtdioden fast noch effektiver seien als das berühmt-berüchtigte Botox, und das fast ohne Nebenwirkungen. Aber leider auch nur fast, denn bei der Anwendung mit LED können freie Radikale entstehen, die dem gewünschten Ergebnis ent-

Foto: © WEYERGANS HIGH CARE AG

Faltenlos schön durch Ultraschall

Foto: © Ice Aesthetic | www.ice-aesthetic.de

Kryolipolyse lässt widerspenstige Pfunde verschwinden

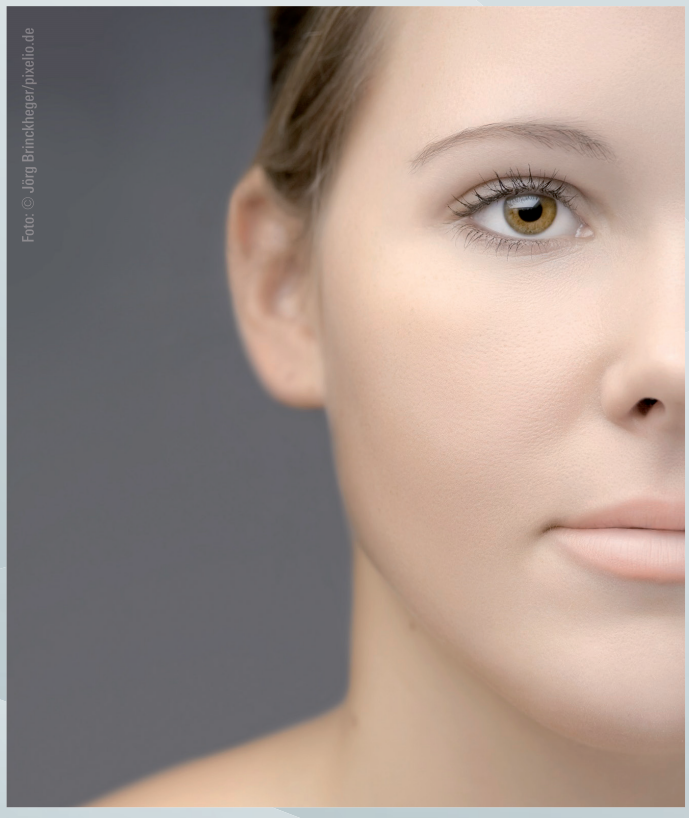


Foto: © Jörg Brinckheger/pixelio.de

Der perfekte Teint

gegenwirken können – so der Wortlaut einer Studie der Universität Ulm. Eine gefühlte Ewigkeit führen rund 40 Prozent aller Frauen einen Kampf gegen Besenreiser und Krampfadern. Während Schönheitschirurgen und Hautärzte vor einigen Jahrzehnten den hässlichen Adern mit Skalpell zu Leibe rückten oder sie verödeten – meist nicht mit einem dauerhaften zufriedenstellenden Ergebnis –, sind die neuen Methoden durchaus mit Erfolg gekrönt und dabei recht sanft. Bei der Lasertherapie beispielsweise wird bei einer minimal-invasiven Behandlung die betroffene Vene verschlossen. Das umliegende Gewebe bleibt unangetastet, Schmerzen und Narben sollen so vermieden werden.

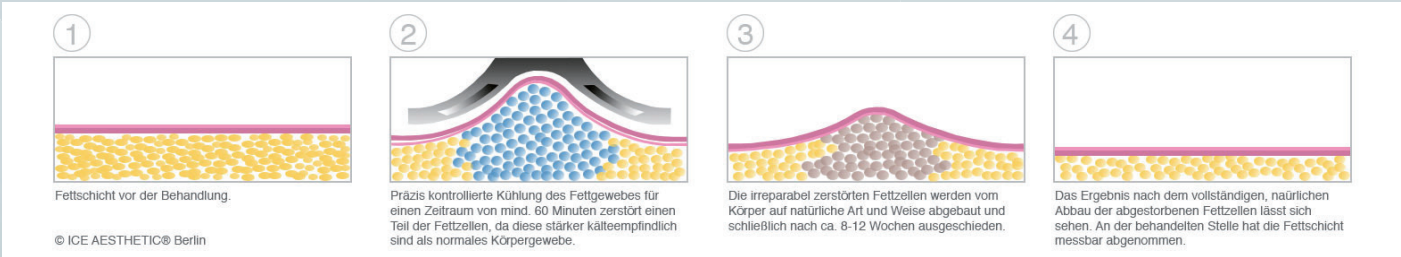
Kalt und Heiß

Wer plant, sich noch schnell eine passable Bikinifigur anzueignen, der hat natürlich die Qual der Wahl: Diät mit sportlicher Unterstützung, Elektroden- oder Neoprenanzug-Training in ausgesuchten Beautystudios. Alles schon probiert und nichts geklappt oder einfach zu viele innere Schweinehunde, die von Möglichkeit A abhalten, aber auch keine Lust zu oder Angst vor einer OP, dem sei das Einfrieren ans Herz gelegt. Keine Angst, Sie werden dann nicht erst in 100 Jahren aufgetaut, sondern schon nach rund einer halben Stunde. Das Fett braucht allerdings ein bisschen länger, bis es verschwunden ist, da es erst nach und nach durch ihre Leberfunktion abtransportiert wird. Außerdem wird nicht alles entfernt, sondern die Dicke der Fettschicht reduziert. Bei der Kältetherapie Kryolipolyse wird in einer Sitzung je eine problematische Körperregion wie Bauch, Oberschenkel, Po oder Hüfte mittels eines Applikators eingefroren oder besser gesagt stark gekühlt. Das Ganze soll nicht unangenehm sein, sondern lediglich ein bisschen kalt – was ja nicht überraschend ist. Der Haken an der Sache, man braucht natürlich mehrere frostige Dates, erste Ergebnisse sollen sich nach sechs Wochen zeigen, das endgültige Resultat stellt sich nach acht bis zwölf Wochen ein – erklärt Dr. Karl-Heinz Horak von Clinic im Centrum Leipzig und Erfurt. Aber, wie bei allen anderen Fettkillern auch – die Pfunde kommen bei falscher Ernährung natürlich wieder. Eine andere Möglichkeit hat nichts mit Kälte, sondern eher mit Wärme zu tun, genauer gesagt mit Radiofrequenz, die in das tieferliegende Gewebe eindringt und das Bindegewebe erhitzt. Dadurch soll eine neue Spannung und Elastizität an der Hautoberfläche erzeugt werden, die zu einem straffen Körper führt – natürlich erst nach mehreren Sitzungen. Mit einer Kombination von Radiofrequenztherapie und Kryolipolyse wird dann auch noch der lästigen Cellulite der Kampf angesagt.

von Martina Reckermann

www.info.krampfader.de | www.biolitec.de | www.clinic-im-centrum.de
www.kryoform.de | www.ice-aesthetic.de

«Der Haken an der Sache, man braucht natürlich mehrere frostige Dates, erste Ergebnisse sollen sich nach sechs Wochen zeigen,das endgültige Resultat stellt sich nach acht bis zwölf Wochen ein.»

Straff durch Kälte

Die betreffende Stelle wird markiert